



LÄNGE: 260 Kilometer, Rundkurs

CHARAKTER



Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege. Im Norden ebene Wegführung, im südlichen Teil (am Rand der Hohen Dubrau und der Königshainer Berge) leichte Steigungen.

LANDSCHAFT

Heide- und Teichlandschaft der Oberlausitz, Biosphärenreservat, Wälder, angelegte Wasserlandschaft des Lausitzer Seenlandes, Landschaftsparks

SEHENSWERT

Hoyerswerda (Renaissanceschloss, Energiefabrik Knappenrode, Lausitzbad „Palm Springs“), Einblick Tagebaulandschaft Burg, Sorbisches Kulturzentrum Schleife, Englischer Landschaftspark Kromlau, Weißwasser (Glasmuseum, Waldeisenbahn Muskau), Fürst-Pückler-Park Bad Muskau (UNESCO-Welterbe), Fachwerkkirche Pechern, Holzhäuser Niesky (Musterbauten des Architekten Wachsmann), Bautzen (Altstadt, Alte Wasserkunst, Domstift St. Petri, Sorbisches Museum, Reichenturm), Wildegehege Thräna, Barockschloss Neschwitz, Katholischer Friedhof Ralbitz, Lessingstadt Kamenz, Bockwindmühle Dörghenhausen

GUTE IDEE

Bei allen Stationen mit dem Qualitätssiegel „Oberlausitz per Rad“ kann man Fahrräder mieten und sie dort, oder bei einem anderen Partner, wieder abgeben.

ROUTENPLANUNG

- Radtourenbuch „Frosch-Radweg“, 1:50.000, bikeline, Verlag Esterbauer
- Radtourenführer „Froschradweg“, 1:75.000, Sachsen Kartographie GmbH Dresden
- Wander- und Radwanderkarten-Set „Heide- und Teichlandschaft“ Karte 1 – 4, 1:50.000, Sachsen Kartographie GmbH Dresden
- Radwanderkarte „Radwanderparadies Oberlausitz“, Euroverlag
- ADFC-Regionalkarte „Oberlausitz“, 1:75.000, Bielefelder Verlag

BAHNANREISE

Hoyerswerda, Weißwasser, Niesky, Bautzen, Kamenz

ANGEBOT

„Naturerlebnis im Land der 1.000 Teiche“
6 x ÜF im DZ in Hotel und Pension, 5 x Gepäcktransfer, Tourenbuch, Informationspaket, Service-Hotline pro Person 345 €

Tourismus GmbH – Land und Leute
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 1, 02977 Hoyerswerda
Tel. +49 3571 4080-30, Fax -31
www.lausitz-tourismus.de
info@lausitz-tourismus.de

WEITERE INFOS

Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Tzschirnerstraße 14 a, 02625 Bautzen
Tel. +49 3591 4877-0, Fax -48
www.radwandern-oberlausitz.de
www.oberlausitz.com
info@oberlausitz.com



Rakotzbrücke im Kromlauer Park



Per Rad durchs Reich der Frösche

Diesen Frosch muss man nicht erst küssen, damit er seine wahre Schönheit offenbart. Der Froschradweg führt durch eine Teichlandschaft, die auf den ersten Blick begeistert. Und das Lausitzer Seenland ist auf dem besten Weg, sich in einen Prinzen zu verwandeln – Im ehemaligen Braunkohlerevier entsteht in den nächsten Jahren Europas größte „künstliche“ Wasserlandschaft.

■ Auf einem rund 260 Kilometer langen Rundkurs präsentiert der Froschradweg eine Landschaft mit über 1.000 Teichen, die vor Jahrhunderten von Menschenhand geschaffen wurden. Rund 350 stehen in einem Biosphärenreservat unter dem besonderen Schutz der UNESCO. Seinen Namen hat der Radweg von den kleinen grünen und braunen Quakkünstlern, die Abend für Abend das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands zu ihrer Showbühne machen. Aber ebenso gut hätte der Kurs auch Fischradweg heißen können, denn die Gewässer sind voll mit Fischen. Das macht die Region seit über 750 Jahren zu einem Angelparadies, und auch radelnde Fischfreunde kommen auf ihre Kosten: Die Köche der Gegend wissen mit den Leckereien umzugehen, und frischer als in

den „Lausitzer Fischwochen“ kann Fisch nicht auf den Teller kommen. Zwischen Mitte September und Ende Oktober holen die Fischwirte in den Zuchtteichen die „Ernte des Jahres“ ein. In zahlreichen Veranstaltungen dreht sich dann alles um den Fang des Tages.

Die Oberlausitz ist auch die Heimat der Sorben, die bis heute ihre eigenständige Sprache und Kultur bewahrt haben. Und hat die Teichlandschaft eine lange Vergangenheit, so kann man im ehemaligen Braunkohleabbaugebiet zusehen, wie die Zukunft gestaltet wird. Hier entsteht durch Überflutung das Lausitzer Seenland. Eher romantische Landschaftsgestaltung gibt es in Bad Muskau zu bewundern – der Landschaftspark gehört ebenfalls zum Welterbe der UNESCO.